

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 12. November 2021 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Bürgertreff in Retzstadt

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main
Mager, Arno – Gemeinde Leinach
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen Herrn Kuhn als Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung, Frau Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es gibt keine Anmerkungen oder Einwände zur Tagesordnung, weshalb der Alliansprecher zum nächsten Tagesordnungspunkt überleitet.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.10.2021

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 08.10.2021 wird **einstimmig genehmigt (8:0)**.

TOP 3: Bauhofkooperationskonzept

Vors. Röhm erläutert den aktuellen Stand der Ausschreibung des Bauhofkooperationskonzepts. Insgesamt wurden 6 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 25. Oktober 2021 um 12 Uhr gingen zwei Angebote vom Kommunalbüro Haupt und teamwerk ein. Im Anschluss an die Abgabefrist erfolgte die Öffnung der Angebote nach dem 4-Augen-Prinzip durch Fr. Klüpfel und dem stv. Vors. Gerhard. Des Weiteren wurden die Angebote bereits von Frau Klüpfel geprüft und miteinander verglichen.

- **Präsentation der Angebote**

Für die Vorstellung der Angebote übergibt Vors. Röhm das Wort an Frau Klüpfel. Die wichtigsten Punkte der Angebotsprüfung und Gegenüberstellung können wie folgt zusammengefasst werden:

- Beide Anbieter sind für die Durchführung des Projekts geeignet. Beide Angebote wurden fristgerecht eingereicht und erfüllen die formalen & inhaltlichen Vorgaben aus dem Leistungsprofil.
- Das Angebot des Büros Haupt liegt jedoch eindeutig vor dem Angebot des Büros teamwerk. Nicht nur auf Grund des günstigeren Pauschalpreises und Stundensatzes sondern insbesondere auch auf Grund der Expertise.
- Anzumerken ist, dass das Büro teamwerk den Unterauftragnehmer teamiur mit der Rechtsberatung beauftragt.
- Das Angebot des Büros Haupt i.H.v. 46.000 € netto liegt 8% (4.000 €) unter dem geschätzten Angebotswert i.H.v. 50.000 € netto. Das Angebot ist außerdem 10.200 € günstiger als das von teamwerk i.H.v. 56.200 € netto.
- Auch die Stundensätze der beiden Angebote unterscheiden sich. Während der Stundensatz von Fr. Haupt 82 € netto beträgt, liegt der Stundensatz von teamwerk bei 180 € netto.
- Frau Haupt hat bereits über 150 Analysen von Bauhöfen durchgeführt u.a. auch für das Kooperationskonzept Bauhöfe des Würzburger Nordens, an dem sich auch die Ausschreibung der ILE MWG orientiert. Frau Haupt verfügt sowohl über Erfahrung mit Kommunen und Bauhöfen als auch mit Allianzen und hat bereits Projekte in der Region durchgeführt. Einer ihrer beiden Standorte befindet sich in Würzburg.
- Das Büro teamwerk listet 11 Referenzprojekte auf und zeigt hier auch seine Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen und Bauhöfen sowie in der IKZ auf. Die Erfahrung und Präsenz in der Region fehlen hier jedoch. Standort des Büros ist Mannheim.
- Das Angebot von Frau Haupt war übersichtlich gestaltet und konnte einfach mit dem Leistungsprofil verglichen werden. Das Angebot von teamwerk war ausführlicher als das von Frau Haupt u.a. wurde auch ein Zeitplan sowie die Projektorganisation erläutert. Jedoch wurde hier überwiegend auf die Überpunkte der Aufgabenstellung eingegangen was einen direkten Vergleich erschwerte.
- Anzumerken ist außerdem, dass im Angebot von teamwerk das Projektmanagement nicht enthalten ist.

Detaillierte Informationen zur Angebotsprüfung und zum Angebotsvergleich sind den Arbeitsmaterialien zu entnehmen, die dem Lenkungsausschuss zur Vorbereitung auf die Sitzung vom Allianzmanagement bereitgestellt wurden (per Mail und im internen Bereich der Allianz-Homepage).

- **Planung der Bieterpräsentation**

Im Anschluss an die Vorstellung der Angebote leitet Vors. Röhm eine Diskussion über die Einladung der Bieter zu einer Bieterpräsentation ein. Im Fokus der Diskussion steht die Frage, ob und wenn ja, wann eine Präsentation der Bieter durchgeführt werden soll.

Im Leistungsprofil der Ausschreibung wurden die Büros darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine Vorauswahl der Bieter zu einer Präsentation vor dem Lenkungsausschuss eingeladen werden. Auf Grund der geringen Anzahl an Angeboten und des klaren Vorsprungs von Frau Haupt im Angebotsvergleich, spricht sich der Lenkungsausschuss jedoch dafür aus, die Bietergespräche nicht stattfinden zu lassen und stattdessen direkt den Zuschlag Frau Haupt zu geben. Laut Herrn Brohm liege das Angebot des Kommunalbüros Haupt ganz klar vor teamwerk. Ihr Angebot bestehe nicht nur durch den Preis sondern auch durch ihre angegebenen Referenzen. Herr Kuhn merkt an, dass jedoch auch ohne Bieterpräsentation die im Leistungsprofil aufgeführten Auswahlkriterien durch den Lenkungsausschuss bewertet werden müssen.

Das Allianzmanagement und der Vors. Röhm werden vom Lenkungsausschuss damit beauftragt die Bewertung der Angebote durchzuführen.

Beschluss:

Auf Grundlage des Bewertungsbogens aus dem Leistungsprofil der Ausschreibung des Bauhofkooperationskonzepts ist die Auswahl des Lenkungsausschusses der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. auf das Angebot des Kommunalbüros Haupt gefallen. Der Lenkungsausschuss spricht sich dafür aus, das Kommunalbüro Haupt mit der Erstellung des Bauhofkooperationskonzepts zu beauftragen. Der Lenkungsausschuss entscheidet außerdem, dem zweiten Bieter, teamwerk, eine Absage zu erteilen und bei Bedarf ein Bietergespräch durchzuführen.

- Einstimmig, mit einer Enthaltung 7:0 -

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Bewertung der Bieter anhand der im Leistungsprofil definierten Bewertungskriterien	Vors. Röhm & Fr. Klüpfel	zeitnah
	Zuschlag Kommunalbüro Haupt	Vors. Röhm & Fr. Klüpfel	zeitnah
	Absage teamwerk	Vors. Röhm & Fr. Klüpfel	zeitnah

TOP 4: (inter)kommunales Ökokonto

- Abfrage weiterer Rückmeldungen aus den Gemeinderäten**

Vors. Röhm fragt Bgm. Kipke nach der noch ausstehenden Rückmeldung des Marktes Zell a. Main bezüglich des Gemeinderatsbeschlusses zur Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos. Bgm. Kipke erwidert, dass es bisher noch keinen Beschluss gebe, das Thema jedoch auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 23.11.2021 gesetzt wurde. Grund für die Verzögerung sei auch, dass mit dem Thema Ökokonten früher schon einmal ein Büro beauftragt wurde. Die Kommune prüfe aktuell die Sachlage.

Bgm. Mager möchte das Thema noch einmal auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung in Leinach setzen. Die Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos wurde zuletzt vom Gemeinderat abgelehnt. Vor der Sitzung soll die Notwendigkeit des Themas noch einmal den Fraktionsvorsitzenden dargelegt werden.

Alle weiteren Mitgliedskommunen hatten in der Zwischenzeit bereits über die positive Rückmeldung aus den Gemeinderäten informiert. Bgm. Röhm weist darauf hin, dass die Rückmeldungen aus den Gemeinderäten bis Ende des Jahres eingehen sollen, um anschließend mit der Planung der Ausschreibung beginnen zu können.

- Besprechung des Leistungsprofils**

Vors. Röhm weist noch einmal auf den bereits erstellten Entwurf des Leistungsprofils als Grundlage für die Ausschreibung des (inter)kommunalen Ökokontos hin. Er fragt ab ob es bereits Anmerkung zum Profil gebe.

Bgm. Wohlfart möchte das Leistungsprofil um den Punkt „Auflistung bereits getätigter Ausgleichsflächen“ ergänzen. So würden die beteiligten Kommunen einen Überblick darüber erhalten, welche Flächen bereits mit Maßnahmen belegt sind.

Bgm. Röhm merkt außerdem an, dass der Punkt „Projektmanagement“ mit aufgenommen werden sollte. Die Ausschreibung des Bauhofkooperationskonzept zeigt auf, dass das Projektmanagement nicht immer automatisch von den Bietern in das Pauschalangebot mit einberechnet wird. Es sollte deshalb als separater Punkt mit in das Leistungsprofil aufgenommen werden. Des Weiteren sollten die Bieter folgende Informationen/Unterlagen zusammen mit dem Angebot abgeben:

- Angabe von Referenzen
- Angabe des Datenformates
- Aufstellung Zeitplan
- Beschreibung der Projektorganisation (Herangehensweise an die Aufgabenstellung)
- Beschreibung des Projektteams (Teamzusammensetzung & Qualifikationen)
- Möglichkeit der Abgabe von Nebenangeboten

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Beschlussfassung über die Beteiligung an der Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos in den Gemeinderatssitzungen	Bgm. Kipke, Bgm. Mager	Bis 10.12.2021
	Zusendung der GR-Beschlüsse an das Allianzmanagement	Lenkungsausschuss	Bis 10.12.2021
	Ergänzung des Leistungsprofils um die in der Sitzung genannten Punkte und Vorschlag von möglichen Terminen & Fristen	Fr. Klüpfel	Bis 03.12.2021
	Leistungsprofil prüfen – ggf. Ergänzungen, Streichungen oder Klarstellungen an das Allianzmanagement weiterleiten.	Lenkungsausschuss	Bis 10.12.2021

TOP 5: Auszahlungsantrag Regionalbudget 2021

Fr. Klüpfel erläutert den aktuellen Stand des Regionalbudgets 2021. Der Auszahlungsantrag wurde am 27. Oktober 2021 beim ALE Ufr. eingereicht. 17 Kleinprojekte erhalten einen Zuschuss von insgesamt 84.192,34 Euro. Davon werden 90% vom ALE Ufr. bezuschusst: 75.773,11 €. Die verbleibenden 10% werden von den Mitgliedskommunen der Allianz getragen: 8.419,23 €. 15.807,64 € des Regionalbudgets i.H.v. 100.000 € wurden nicht in Anspruch genommen. Grund hierfür waren die geringeren tatsächlich angefallenen Projektkosten bei 6 von 17 Kleinprojekten.

Gemeinden	Einwohner 2020*	Prozentualer Anteil	Anteil Summe
Erlabrunn	1.804	7%	614,07 €
Himmelstadt	1.542	6%	524,88 €
Leinach	3.125	13%	1.063,72 €
Margetshöchheim	3.153	13%	1.073,25 €
Retzstadt	1.556	6%	529,65 €
Thüngersheim	2.742	11%	933,35 €
Zell a. Main	4.455	18%	1.516,44 €
Zellingen	6.357	26%	2.163,87 €
Gesamt	24.734	100%	8.419,23 €

* Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2020 des bayerischen Landesamt für Statistik

Der Anteil der Mitgliedskommunen am RB 21 wird wie bereits im letzten Jahr, zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen 22 in Rechnung gestellt.

Herr Kuhn merkt an, dass der Auszahlungsantrag für das RB 21 bereits von ihm geprüft und an die Zuständige Abteilung weitergegeben wurde. Auch der Entwurf für den Zuwendungsbescheid ist bereits fertiggestellt. Wann eine Auszahlung möglich ist, sei jedoch bis jetzt noch nicht bekannt. Auch der Aufruf für das RB 22 durch das Staatsministerium sei bisher noch nicht erfolgt. Die Auszahlung der Zuwendung an die Kleinprojekttträger erfolgt erst nach Eingang des Anteils des ALE Ufr.

Beschluss:

Der Eigenanteil der Region am Regionalbudget wird gemäß dem gültigen Kostenschlüssel berechnet und rückwirkend mit dem folgenden Haushaltsjahr den einzelnen Mitgliedskommunen zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag in Rechnung gestellt.

- Einstimmig 8:0 -

TOP 6: Beschluss der Rahmenbedingungen für den Förderantrag Regionalbudget 2022

Fr. Klüpfel erläutert noch einmal die in der Oktobersitzung bereits besprochenen Rahmenbedingungen für den Förderantrag für das Regionalbudget 2022.

Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums für das RB 2022 lautet wie folgt:

Nr.	Vertreter	Funktion	Bereich	Zusage
1	Michael Röhm	1. Bürgermeister Gemeinde Thüngersheim	Behörde -> Bürgermeistervertreter	ja
2	Elmar, Knorz	1. Vors. ZweiUferland Tourismusverein	Verein -> Naherholung, Tourismus	ja
3	Harald Fröhlich	LAG-Manager Wein, Wald Wasser	Verein -> Ländliche Entwicklung, bürgerschaftliches Engagement	ja
4	Sebastian Grimm	Regionalmanager Land- kreis Würzburg	Behörde -> Demografischer Wandel, Siedlungsentwicklung, Klimawandel, Regionale Identität, Wettbewerbsfähigkeit	ja
5	Marion Reuther	Rentnerin - Ehemalige Gemeinderätin, Kreisrätin und Rektorin der Grund- und Mittelschule Mar- getshöchheim.	Privatperson -> Vereinsvertreterin, Kultur, Politik, Soziales	ja
6	Krischan Cords	Geschäftsführender Vor- stand Main-Streuobst- Bienen eG	Genossenschaft -> Natur und Landschaft, (Land-)Wirtschaft	ja
7	Stefan Hebig	Leiter Unternehmens- kommunikation Sparkasse Mainfranken	Anstalt des öffentlichen Rechts	ja

Frau Reuther aus Margetshöchheim hat sich dazu bereit erklärt den Sitz von Frau Herbst aus Zellingen zu übernehmen. Des Weiteren hatten in der Zwischenzeit alle anderen Mitglieder ihre positive Rückmeldung gegeben, auch im kommenden Jahr wieder am Entscheidungsgremium teilzunehmen.

Die Auswahlkriterien werden, wie bereits in der Oktobersitzung besprochen, vom Regionalbudget 2021 übernommen:

Nr.	Kriterium	Punkte
1	Beitrag zur Zielerreichung ILEK	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag
2	Wirkung bzw. Beitrag für das Allianzgebiet	0=nicht öffentlich zugängliche Privatmaßnahme 1=lokales, öffentlich zugängliches Projekt 2= überörtliche, allianzweite Wirkung
3	Beitrag zur Ortsentwicklung, Innenentwicklung, lebendige Ortskerne	0= kein Beitrag 1=lokaler Beitrag 2=überörtlicher Beitrag
4	Sicherung der Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag
5	Förderung von Jugend, Familie und Senioren	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkte/überörtliche Beitrag
6	Beitrag zu Natur und Landschaft, Klima- und Ressourcenschutz	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag
7	Beitrag zur Naherholung und touristischen Entwicklung	0=kein Beitrag 1=lokaler Beitrag 2=überörtlicher Beitrag
8	Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements (z.B. Ehrenamt, Vernetzung, Kooperation, Gemeinschaftssinn, sozialen Miteinanders)	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag
9	Stärkung der regionalen Identität (z.B. Heimat, Brauchtum, Kultur, Traditionen)	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag
10	Beitrag zur Kommunikation und thematischen Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung	0=kein Beitrag 1=indirekter/lokaler Beitrag 2=direkter/überörtlicher Beitrag

Bewertung der Auswahlkriterien:

Projektbezogen wird für jedes Kriterium ein Durchschnittswert berechnet bzw. das Gremium verständigt sich mehrheitlich auf die zu vergebende Punktzahl für das jeweilige zu bewertende Auswahlkriterium. Die maximal erreichbare Punktzahl liegt bei **20 Punkten** je Projektantrag. Für eine Zuwendungsfähigkeit müssen **mindestens 7 Punkte** erreicht werden.

Punktegleichheit:

Bei gleicher Punktzahl zählt die bessere Punktzahl bei Auswahlkriterium „Wirkung bzw. Beitrag für das Allianzgebiet“. Sollte dies nicht zu einem Vorrang führen, ist das Datum des vollständigen Eingangs aller Unterlagen des Projektantrags ausschlaggebend.

Als verantwortliche Stelle wurde erneut die Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V. festgelegt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e. V. befürworten eine Beantragung des Regionalbudget für das Jahr 2022. Dazu soll beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken der Antrag auf Förderung eines Regionalbudget 2022 gestellt werden.

- Bei einer Zuwendungszusage fällt ein Eigenanteil der Region i.H.v. max. 10.000 Euro an, dieser wird gemäß dem gültigen Kostenschlüssel durch die Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt.
- Als verantwortliche Stelle wird die Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V. bestimmt.
- Mit der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums, den vorgeschlagenen Auswahlkriterien und dem Punktesystem besteht Einverständnis.

- Einstimmig 8:0 -

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Förderantrag Regionalbudget 2022	Fr. Klüpfel	Nach dem offiziellen Aufruf des Staatsministeriums
	Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen	Fr. Klüpfel	Nach Förderzusage des ALE Ufr. für das RB 22

TOP 7: Sitzungstermine 2022

Die Lenkungsausschusssitzungen sollen auch im kommenden Jahr wieder am 2. Freitag im Monat stattfinden. Eine Pause der Sitzungen wird auch 2022 wieder im August eingeplant. Des Weiteren ist eine Mitgliederversammlung vor der Juli Sitzung geplant. Die genauen Termine sind dem Anhang zu entnehmen.

TOP 8: Mitgliedsbeiträge 2022

Die Berechnung der Mitgliedsbeiträge 2022 erfolgt auf Basis der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2020 des bayerischen Landesamt für Statistik. Pro Einwohner wird ein Beitrag von 1 € berechnet. Es ergibt sich ein Gesamtbetrag i.H.v. **24.734 €**.

Mitgliedsbeiträge 2022						
Gemeinden	Einwohner 2020*	Prozentualer Anteil	Höhe des Mitgliedsbeitrags 22	Vorgezogene Zahlung im Nov. 50%	Höhe des Anteils am RB 21	Gesamt
Erlabrunn	1.804	7%	1.804,00 €	902,00 €	614,07 €	2.418,07 €
Himmelstadt	1.542	6%	1.542,00 €	771,00 €	524,88 €	2.066,88 €
Leinach	3.125	13%	3.125,00 €	1.562,50 €	1.063,72 €	4.188,72 €
Margetshöchheim	3.153	13%	3.153,00 €	1.576,50 €	1.073,25 €	4.226,25 €
Retzstadt	1.556	6%	1.556,00 €	778,00 €	529,65 €	2.085,65 €
Thüngersheim	2.742	11%	2.742,00 €	1.371,00 €	933,35 €	3.675,35 €
Zell a. Main	4.455	18%	4.455,00 €	2.227,50 €	1.516,44 €	5.971,44 €
Zellingen	6.357	26%	6.357,00 €	3.178,50 €	2.163,87 €	8.520,87 €
Gesamt	24.734	100%	24.734,00 €	12.367,00 €	8.419,23 €	33.153,23 €

* Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2020 des bayerischen Landesamt für Statistik

Wie bereits in der Oktobersitzung erläutert kommt es zu Verzögerungen in der Auszahlung des Zuschusses zur Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten der Allianz. Auf Grund des aktuellen Kontostands i.H.v. 9.549,64 € beantragt die Allianz eine vorgezogene Auszahlung der Mitgliedsbeiträge 2022 i.H.v. 50% im November 2021.

Dem Vorschlag von Bgm. Brohm, die Mitgliedsbeiträge 2022 in voller Höhe zusammen mit dem Anteil am Regionalbudget 2021 bereits vorgezogen im November 2021 zu zahlen, stimmt der Lenkungsausschuss zu.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2022 in der oben genannten Höhe für die Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

- Einstimmig 8:0 -

Beschluss:

Auf Grund der noch ausstehenden Auszahlung der Zuwendung des ALE Ufr. zur Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. befürworten die Mitglieder des Lenkungsausschusses die vorgezogene Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2022 und des Anteils am Regionalbudget 2021 im November 2021.

- Einstimmig 8:0 -

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Rechnungen über Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2022 und des Anteils am RB 21 erstellen und an Mitgliedsgemeinden senden	Fr. Klüpfel	Am 12.11.2021
	Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2022 und des Anteils am RB 21 bis zum 19. November 2021.	Lenkungsausschuss	Bis spätestens 19.11.2021

TOP 9: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Fr. Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über aktuelle Themen aus dem Allianzmanagement.

ILE-Netzwerktreffen in Iphofen (Allianz Südost 722)

Das ILE-Netzwerktreffen konnte das erste Mal wieder in Präsenz stattfinden und bot eine Gelegenheit zum Kennenlernen der anderen Allianzmanager*innen und eine Möglichkeit zum Austausch. Die Gastgeber-ILE Allianz Südost 722 präsentierte ihre aktuellen Projekte u.a. eine gemeinsame Archiv- und Registraturkraft und die Schaffung eines interkommunalen Familienstützpunkts. Des Weiteren wurden die neuen Allianzmanager*innen, ILE-Betreuer und der neue Abteilungsleiter der Land und Dorfentwicklung Manfred Stadler vorgestellt. Auch das ALE Ufr. informierte die Manager*innen über aktuelle Themen aus dem Amt.

Barrierefreiheit Website

In der Zwischenzeit ist bereits eine Rücksprache mit der Agentur die Hottingers bezüglich der Barrierefreiheit der Allianzhomepage erfolgt. Die Agentur versucht die Website so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Eine komplette Barrierefreiheit ist jedoch aktuell nicht gegeben. Auch Frau Hildenstein bewertet Eye-Able als eine gute Ergänzung für die Website. Im nächsten Schritt plant das Allianzmanagement ein Angebot von Eye-Able einzuholen. Das Tool wird bereits von der Gemeinde Margetshöchheim genutzt.

Fachliches Unterstützungsangebot der Flächensparmanagerinnen und des ALE Unterfranken

Die Flächensparmanagerinnen der Reg. Ufr. (Marina Klein & Anne Weiß) und die „Innen statt Außen“-Beauftragte des ALE Ufr. (Mirjam Räth) bieten die Möglichkeit eines Besuchs in den LA-Sitzungen der ILE an. Sie geben fachliche Impulse zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung und zum bedarfsgerechten Bauen. Stv. Vors. Gerhard spricht sich dafür aus, die Flächensparmanagerinnen Anfang nächsten Jahres in die Lenkungsausschusssitzung einzuladen. Auch die anderen Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

RSA-Schulung Thüngersheim

Bereits die zweite Bauhofschulung in Folge konnte gemeindeübergreifend stattfinden. Die RSA-Schulung wurde am 11.11.2021 von Herrn Stadelmann in Thüngersheim durchgeführt. Beim Allianzmanagement gingen mehrere posi-

tive Rückmeldungen ein. Auch Vors. Röhm spricht sich für weitere Schulungen aus, nicht nur im Bereich der Bauhöfe sondern auch in anderen Bereichen wie z.B. der Verwaltung. Die gemeinsamen Schulungen bieten auch den Angestellten und Arbeitern in den Kommunen die Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam neues Wissen zu erwerben.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Angebot Eye-Able einholen	Fr. Klüpfel	Bis 10.12.2021
	Anfrage Flächensparmanagerinnen für LA-Sitzung im Februar o. März 22	Fr. Klüpfel	Bis 10.12.2021

TOP 10: Aktuelles aus den Ämtern

Regionalmanagement Main-Spessart

Das Regionalmanagement MSP befindet sich aktuell zwischen zwei Förderperioden. Im Fokus steht somit die Planung der Projekte für die kommende Förderperiode.

Regionalmanagement Würzburg

Auch das Regionalmanagement befindet sich aktuell in einer Planungsphase. Herr Grimm informiert darüber, dass mit der Bewerbung auf die nächste Förderperiode pausiert wird.

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Das ALE Ufr. wartet aktuell auf Gelder für die Auszahlung der Zuschüsse.

TOP 11: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Handlungskonzept Wohnen

Bgm. Röhm informiert den Lenkungsausschuss über das aktuelle Projekt des LRA Wü. – Handlungskonzept Wohnen. Das Projekt führt der LK Wü. zusammen mit dem Büro Timourou durch. Ziel ist die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Wohnungsmarktpolitik der Kommunen des LK Würzburg abgestimmt auf die zukünftige Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Region. In der letzten Arbeitssitzung wurde zusammen mit den Allianzen Würzburger Norden und ILE Main-Wein-Garten die bisherigen Ergebnisse diskutiert. Bgm. Röhm möchte die wichtigsten Ergebnisse zusammen mit Fr. Klüpfel in der Dezembersitzung präsentieren. Die Präsentation von Timourou wird dem Lenkungsausschuss zusammen mit dem Protokoll der Sitzung zugesendet.

Allianzweiter Demenz-Test-Tag

Vors. Röhm informiert den Lenkungsausschuss über die Möglichkeit eines allianzweiten Demenz-Test-Tages. Die Bürger der Allianz sollen dazu eingeladen werden sich mit dem Thema Demenz auseinander zu setzen und sich auf eine mögliche Demenz testen zu lassen. Die Allianz müsste lediglich eine Location für die Durchführung bereitstellen. Die Durchführung der Veranstaltung selbst ist kostenlos. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren. Auch Bgm. Brohm spricht sich für die Veranstaltung aus. Die Hemmschwelle sei zwar hoch, sich einem solchen Test zu unterziehen aber ein Versuch sei es trotzdem wert. Vors. Röhm erwidert, dass sich auch die Veranstalter dieser Hemmschwelle bewusst seien. Bgm. Mager berichtet, dass ein Vortrag des LRA Würzburg zum Thema Demenz ein voller Erfolg in Leinach gewesen sei. Herr Kuhn ergänzt, dass eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz in den jeweiligen Mitgliedskommunen vorab stattfinden sollte um die Bürger für das Thema zu sensibilisieren. Bgm. Röhm erwähnt, dass er hier bereits Kontakte hätte, die eine solche Veranstaltung durchführen könnten. Auch Fr. Reeg kann hier mit Kontakten behilflich sein.

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.10 Uhr. Vors. Röhm leitet anschließend zum nichtöffentlichen Teil über.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 12: Ende der Probezeit von Frau Klüpfel

Vors. Bgm. Röhm informiert den Lenkungsausschuss darüber, dass die sechsmonatige Probezeit von Frau Klüpfel am 15. November 2021 endet. Frau Klüpfel wurde am 15. Mai 2021 eingestellt. Bgm. Mager spricht sich für die Weiterführung des Vertrages aus und hebt insbesondere den reibungslosen Übergang zwischen Frau Kempf und Frau Klüpfel hervor. Er erhält die Zustimmung der anderen Mitglieder.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt, dass Frau Klüpfel nach Ende der Probezeit weiter als Allianzmanagerin der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. beschäftigt werden soll.

- Einstimmig 8:0 -

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beendet die heutige Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 10. Dezember 2021 in Himmelstadt statt.

Thüngersheim, 16. November 2021



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin